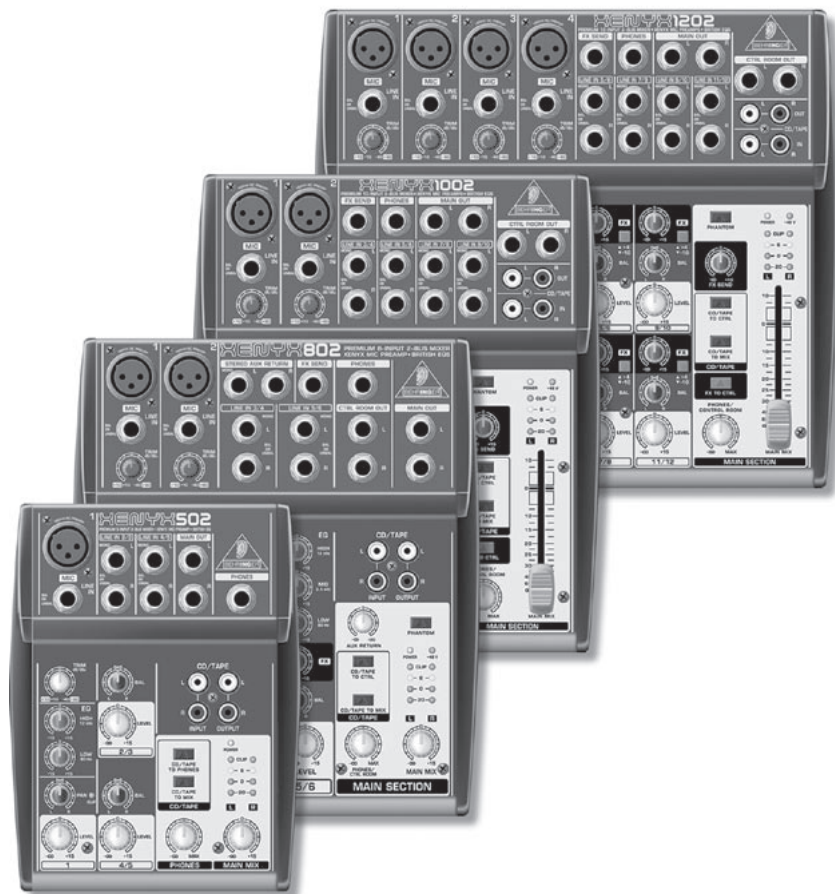


XENYX 502/802/1002/1202

Bedienungsanleitung

A50-57614-00003

de



www.behringer.com



Wichtige Sicherheitshinweise



Dieses Symbol verweist auf das Vorhandensein einer nicht isolierten und gefährlichen Spannung im Innern des Gehäuses und auf eine Gefährdung durch Stromschlag.



Dieses Symbol verweist auf wichtige Bedienungs- und Wartungshinweise in der Begleitdokumentation. Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung.

Achtung

- ☞ Um eine Gefährdung durch Stromschlag auszuschließen, darf die Geräteabdeckung bzw. Geräterückwand nicht abgenommen werden. Im Innern des Geräts befinden sich keine vom Benutzer reparierbaren Teile. Reparaturarbeiten dürfen nur von qualifiziertem Personal ausgeführt werden.

Achtung

- ☞ Um eine Gefährdung durch Feuer bzw. Stromschlag auszuschließen, darf dieses Gerät weder Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt werden noch sollten Spritzwasser oder tropfende Flüssigkeiten in das Gerät gelangen können. Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Gegenstände, wie z. B. Vasen, auf das Gerät.

Achtung

- ☞ Die Service-Hinweise sind nur durch qualifiziertes Personal zu befolgen. Um eine Gefährdung durch Stromschlag zu vermeiden, führen Sie bitte keinerlei Reparaturen an dem Gerät durch, die nicht in der Bedienungsanleitung beschrieben sind. Reparaturen sind nur von qualifiziertem Fachpersonal durchzuführen.

- 1) Lesen Sie diese Hinweise.
- 2) Bewahren Sie diese Hinweise auf.
- 3) Beachten Sie alle Warnhinweise.
- 4) Befolgen Sie alle Bedienungshinweise.
- 5) Betreiben Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wasser.
- 6) Reinigen Sie das Gerät mit einem trockenen Tuch.
- 7) Blockieren Sie nicht die Belüftungsschlitze. Beachten Sie beim Einbau des Gerätes die Herstellerhinweise.
- 8) Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen auf. Solche Wärmequellen sind z. B. Heizkörper, Herde oder andere Wärme erzeugende Geräte (auch Verstärker).
- 9) Entfernen Sie in keinem Fall die Sicherheitsvorrichtung von Zweipol- oder geerdeten Steckern. Ein Zweipolstecker hat zwei unterschiedlich breite Steckkontakte. Ein geerdeter Stecker hat zwei Steckkontakte und einen dritten Erdungskontakt. Der breitere Steckkontakt oder der zusätzliche Erdungskontakt dient Ihrer Sicherheit. Falls das mitgelieferte Steckerformat nicht zu Ihrer Steckdose passt, wenden Sie sich bitte an einen Elektriker, damit die Steckdose entsprechend ausgetauscht wird.

- 10) Verlegen Sie das Netzkabel so, dass es vor Tritten und scharfen Kanten geschützt ist und nicht beschädigt werden kann. Achten Sie bitte insbesondere im Bereich der Stecker, Verlängerungskabel und an der Stelle, an der das Netzkabel das Gerät verlässt, auf ausreichenden Schutz.
- 11) Das Gerät muss jederzeit mit intaktem Schutzleiter an das Stromnetz angeschlossen sein.
- 12) Sollte der Hauptnetzstecker oder eine Gerätesteckdose die Funktionseinheit zum Abschalten sein, muss diese immer zugänglich sein.
- 13) Verwenden Sie nur Zusatzgeräte/Zubehöreile, die laut Hersteller geeignet sind.
- 14) Verwenden Sie nur Wagen, Standvorrichtungen, Stative, Halter oder Tische, die vom Hersteller benannt oder im Lieferumfang des Geräts enthalten sind. Falls Sie einen Wagen benutzen, seien Sie vorsichtig beim Bewegen der Wagen-Gerätkombination, um Verletzungen durch Stolpern zu vermeiden.



- 15) Ziehen Sie den Netzstecker bei Gewitter oder wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen.
- 16) Lassen Sie alle Wartungsarbeiten nur von qualifiziertem Service-Personal ausführen. Eine Wartung ist notwendig, wenn das Gerät in irgendeiner Weise beschädigt wurde (z. B. Beschädigung des Netzkabels oder Steckers), Gegenstände oder Flüssigkeit in das Geräteinnere gelangt sind, das Gerät Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt wurde, das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert oder auf den Boden gefallen ist.



Vorwort

Lieber Kunde,
bestimmt gehören auch Sie zu den Menschen, die sich mit Leib und Seele einem Thema verschrieben haben. Und garantiert hat dies aus Ihnen einen Experten in Ihrem Bereich gemacht.

Seit über 30 Jahren gehört meine Leidenschaft der Musik und Elektronik, mit der ich nicht nur das Unternehmen BEHRINGER gegründet habe, sondern die es mir auch ermöglicht hat, meine Begeisterung mit unseren Mitarbeitern zu teilen. In all den Jahren, in denen ich mich mit Studiotechnik und Anwendern

beschäftigte, habe ich ein Gespür für die wesentlichen Faktoren wie Klangqualität, Zuverlässigkeit und Anwenderfreundlichkeit entwickelt. Daneben hat es mich aber immer auch gereizt herauszufinden, wo die Grenzen des technisch Machbaren liegen.

Und genau mit dieser Motivation begann ich die Arbeit an einer neuen Mischpultserie. Nachdem unsere EURORACKs bereits weltweit Maßstäbe gesetzt haben, musste das Entwicklungsziel bei Produkten, die meine Initialen führen, besonders ehrgeizig sein.

So tragen Konzeption und Design der neuen XENYX-Mischpulte meine Handschrift. Die Designstudie, die komplette Schaltplan- und Leiterplattenentwicklung und selbst das mechanische Konzept stammen aus meiner Hand. Jede einzelne Komponente wurde von mir sorgfältig ausgewählt – mit dem Anspruch, die Mischpulte mit ihrer analogen und digitalen Technologie bis an die Grenzen des technisch Machbaren zu führen.

Meine Vision war es, dass Sie als Anwender Ihr wahres Potenzial und Ihre Kreativität maximal entfalten können. Das Ergebnis sind enorm leistungsfähige und gleichzeitig intuitiv bedienbare Mischpulte, die durch besonders flexible Routing-Möglichkeiten sowie eine fantastische Fülle von Funktionen überzeugen. Zukunftsweisende Technologien, wie z. B. die völlig neuen XENYX Mic Preamps, garantieren optimale Klangqualität. Und außergewöhnlich hochwertige Komponenten stehen für unübertroffene Zuverlässigkeit auch bei extremer Beanspruchung.

Sie werden durch die Qualität und Anwendungsfreundlichkeit Ihres neuen XENYX-Mischpults schnell erkennen, dass Sie für mich als Mensch, Musiker und Toningenieur im Mittelpunkt stehen und dass nur Leidenschaft und Liebe zum Detail zu diesen Spitzenprodukten führen konnten.

Ich danke Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf des XENYX-Mischpults entgegengebracht haben und allen, die mir geholfen haben, diese überzeugende Mischpultserie durch ihr persönliches Engagement und ihren leidenschaftlichen Einsatz zum Leben zu erwecken.

Mit herzlichen Grüßen,

Uli Behringer

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	4
1.1 Allgemeine Mischpultfunktionen	4
1.2 Das Handbuch	4
1.3 Bevor Sie beginnen	4
1.3.1 Auslieferung	4
1.3.2 Inbetriebnahme	4
1.3.3 Online-Registrierung	5
2. Bedienungselemente und Anschlüsse	5
2.1 Die Monokanäle	5
2.1.1 Mikrofon- und Line-Eingänge	5
2.1.2 Equalizer	5
2.1.3 FX Send-Wege, Panorama- und Pegelinstellung	5
2.2 Stereokanäle	6
2.2.1 Stereo Line-Eingänge	6
2.2.2 Equalizer Stereokanäle (802)	6
2.2.3 FX Send-Wege, Balance- und Pegelinstellung	6
2.3 Anschlussfeld und Main-Sektion	6
2.3.1 Effektweg Send/Return	6
2.3.2 Monitor- und Main Mix	7
2.3.3 CD/Tape-Anschlüsse	7
2.3.4 Signalzuweisung	7
2.3.5 Phantomspeisung und LED-Anzeigen	7
3. Installation	8
3.1 Netzanschluss	8
3.2 Audioverbindungen	8
4. Technische Daten	9
5. Garantie	10

1. Einführung

Herzlichen Glückwunsch! Mit dem XENYX 502/802/1002/1202 von BEHRINGER haben Sie ein Mischpult erworben, das trotz seiner kompakten Ausmaße sehr vielseitig ist und hervorragende Audioeigenschaften aufweist.

Die XENYX-Serie stellt einen Meilenstein in der Entwicklung der Mischpulttechnologie dar. Mit den neu entwickelten XENYX-Mikrofonvorverstärkern mit optionaler Phantomspeisung, symmetrischen Line-Eingängen sowie einer leistungsfähigen Effektsektion sind die Mischpulte der XENYX-Serie sowohl für Live- als auch für Studiosituationen bestens ausgestattet. Durch den Einsatz modernster Schaltungstechniken erreicht jeder XENYX-Mixer einen unvergleichlich warmen, analogen Klang. Ergänzt durch neueste Digitaltechnik vereinen sich die Vorzüge von Analog- und Digitaltechnik in Mischpulten der Extraklasse.

Die Ausstattung mit Ein- und Ausgängen umfasst Mikrofoneingänge (mit +48 V-Phantomspeisung, Ausnahme 502), Line-Eingänge, Anschlussmöglichkeiten für Effektgeräte, Anschlüsse für eine 2-Spur-Master-Maschine (z. B. DAT-Rekorder) und ein Monitorsystem (Monitorlautsprecher mit Endstufe, Ausnahme auch hier der 502).

XENYX Mic Preamps



Die Mikrofonkanäle sind mit High-End XENYX Mic Preamps ausgestattet, deren Klangqualität und Dynamik mit denen teurer Outboard-Vorverstärker vergleichbar ist und

- ▲ mit 130 dB Dynamikumfang ein unglaubliches Maß an Headroom bieten,
- ▲ mit einer Bandbreite von unter 10 Hz bis über 200 kHz eine kristallklare Wiedergabe der feinsten Nuancen ermöglichen,
- ▲ dank der extrem rausch- und verzerrungsfreien Schaltung mit 2SV888 Transistoren für absolut unverfälschten Klang und neutrale Signalwiedergabe sorgen,
- ▲ für jedes erdenkliche Mikrofon den idealen Partner darstellen (bis zu 60 dB Verstärkung und +48 V Phantomspeisung) und
- ▲ Ihnen die Möglichkeit eröffnen, den Dynamikumfang ihres 24-Bit/192 kHz HD-Rekorders kompromisslos bis zum Ende auszureizen, um die optimale Audioqualität zu erhalten.

“British EQ”

Die Equalizer der XENYX-Serie basieren auf der legendären Schaltungstechnik britischer Edelkonsolen, die weltweit für ihren unglaublich warmen und musikalischen Klangcharakter bekannt sind. Diese gewährleisten selbst bei extremen Verstärkungen hervorragende klangliche Eigenschaften.

ACHTUNG!

- ☞ **Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass hohe Lautstärken das Gehör schädigen und/oder Kopfhörer bzw. Lautsprecher beschädigen können. Drehen Sie bitte den MAIN MIX-Regler in der Main-Sektion auf Linksanschlag, bevor Sie das Gerät einschalten. Achten Sie stets auf eine angemessene Lautstärke.**

Wichtige Hinweise für die Installation

- ☞ **Im Bereich von starken Rundfunksendern und Hochfrequenzquellen kann es zu einer Beeinträchtigung der Tonqualität kommen. Erhöhen Sie den Abstand zwischen Sender und dem Gerät und verwenden Sie geschirmte Kabel an allen Anschlüssen.**

1.1 Allgemeine Mischpultfunktionen

Ein Mischpult erfüllt 3 wesentliche Funktionen:

- ▲ **Signalauflbereitung:** Vorverstärkung, Pegelanpassung, Zumischung von Effekten, Frequenzgangkorrektur.

- ▲ **Signalverteilung:** Sammlung und Verteilung der einzelnen, aufbereiteten Signale an Wiedergabemedien (Live PA und Bühnen-Monitoring, im Studio: Control Room, Kopfhörer, Bandmaschine), weitere Signalbearbeitung in Subgruppen.

- ▲ **Mix:** Einstellung der Lautstärkepegel/Frequenzverteilung der einzelnen Signale untereinander, Pegelkontrolle des Gesamt-Mixes zur Anpassung an die Aufnahmegerate/Frequenzweiche/Endstufe. In diese “Königsdisziplin” des Mischpultes fließen alle anderen Funktionen mit ein.

Die Oberfläche der BEHRINGER Mischpulte ist optimal auf diese Aufgaben abgestimmt und so gestaltet, dass Sie den Signalweg leicht nachvollziehen können.

1.2 Das Handbuch

Dieses Handbuch ist so aufgebaut, dass Sie einen Überblick über die Bedienungselemente erhalten und gleichzeitig detailliert über deren Anwendung informiert werden. Damit Sie die Zusammenhänge schnell durchschauen, haben wir die Bedienungselemente nach ihrer Funktion in Gruppen zusammengefasst. Die Illustrationen am Kapitelanfang zeigen Ihnen die jeweils in diesem Kapitel behandelten Bedienungselemente.

- ☞ **Das mitgelieferte Blockschaltbild bietet eine Übersicht über die Verbindungen zwischen den Ein- und Ausgängen sowie die dazwischen angeordneten Schalter und Regler.**

Versuchen Sie einmal probeweise, den Signalfluss vom Mikrofoneingang zur Aux Send 1-Buchse nachzuvollziehen. Lassen Sie sich von der Fülle der Möglichkeiten nicht abschrecken, es ist leichter als Sie denken! Wenn Sie gleichzeitig die Übersicht über die Bedienungselemente betrachten, werden Sie ihr Mischpult schnell kennenlernen und bald all seine Möglichkeiten ausschöpfen können.

Sollten Sie detailliertere Erklärungen zu bestimmten Themen benötigen, so besuchen Sie uns auf unserer Website unter <http://www.behringer.com>. Dort finden Sie beispielsweise nähere Erläuterungen zu Effekt- und Regelverstärkeranwendungen.

1.3 Bevor Sie beginnen

1.3.1 Auslieferung

Ihr Mischpult wurde im Werk sorgfältig verpackt, um einen sicheren Transport zu gewährleisten. Weist der Karton trotzdem Beschädigungen auf, überprüfen Sie das Gerät bitte sofort auf äußere Schäden.

- ☞ **Schicken Sie das Gerät bei eventuellen Beschädigungen NICHT an uns zurück, sondern benachrichtigen Sie unbedingt zuerst den Händler und das Transportunternehmen, da sonst jeglicher Schadenersatzanspruch erlöschen kann.**

1.3.2 Inbetriebnahme

Sorgen Sie für eine ausreichende Luftzufuhr und stellen Sie Ihr Mischpult nicht in die Nähe von Heizungen oder Leistungsverstärkern, um eine Überhitzung des Gerätes zu vermeiden.

- ☞ **Schließen Sie niemals das XENYX an das Netzteil an, während letzteres schon am Netz betrieben wird! Verbinden Sie vielmehr zuerst das ausgeschaltete Pult mit dem Netzteil und gehen dann ans Netz.**

- ☞ **Beachten Sie bitte, dass alle Geräte unbedingt geerdet sein müssen. Zu Ihrem eigenen Schutz sollten Sie in keinem Fall die Erdung der Geräte bzw. der Netzkabel entfernen oder unwirksam machen.**

- ☞ **Achten Sie unbedingt darauf, dass die Installation und Bedienung des Gerätes nur von sachverständigen Personen ausgeführt wird. Während und nach der Installation ist immer auf eine ausreichende Erdung der handhabenden Person(en) zu achten, da es ansonsten durch elektrostatische Entladungen o. ä. zu einer Beeinträchtigung der Betriebseigenschaften kommen kann.**

1.3.3 Online-Registrierung

Registrieren Sie bitte Ihr neues BEHRINGER-Gerät möglichst direkt nach dem Kauf unter <http://www.behringer.com> im Internet und lesen Sie bitte die Garantiebedingungen aufmerksam.

Sollte Ihr BEHRINGER-Produkt einmal defekt sein, möchten wir, dass es schnellstmöglich repariert wird. Bitte wenden Sie sich direkt an den BEHRINGER-Händler, bei dem Sie Ihr Gerät gekauft haben. Falls Ihr BEHRINGER-Händler nicht in der Nähe ist, können Sie sich auch direkt an eine unserer Niederlassungen wenden. Eine Liste mit Kontaktadressen unserer Niederlassungen finden Sie in der Originalverpackung ihres Geräts (Global Contact Information/European Contact Information). Sollte für Ihr Land keine Kontaktadresse verzeichnet sein, wenden Sie sich bitte an den nächstgelegenen Distributor. Im Support-Bereich unserer Website <http://www.behringer.com> finden Sie die entsprechenden Kontaktadressen.

Ist Ihr Gerät mit Kaufdatum bei uns registriert, erleichtert dies die Abwicklung im Garantiefall erheblich.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

2. Bedienungselemente und Anschlüsse

Dieses Kapitel beschreibt die verschiedenen Bedienungselemente Ihres Mischpultes. Alle Regler, Schalter und Anschlüsse werden im Detail erläutert.

2.1 Die Monokanäle

2.1.1 Mikrofon- und Line-Eingänge



Abb. 2.1: Anschlüsse und Regler der Mic-/Line-Eingänge

MIC

Jeder Monoeingangskanal bietet Ihnen einen symmetrischen Mikrofoneingang über die XLR-Buchse, an dem auf Knopfdruck auch eine +48 V Phantomspannung für den Betrieb von Kondensatormikrofonen zur Verfügung steht. Ausnahme bildet hier der 502, an dem keine Phantomspannung zur Verfügung steht. Die XENYX Preamps ermöglichen eine unverfälschte, rauschfreie Verstärkung, wie man sie typischerweise nur von teuren Outboard-Vorverstärkern kennt.

Schalten Sie Ihr Wiedergabesystem stumm, bevor Sie die Phantomspannung aktivieren. Ansonsten wird ein Einschaltgeräusch über Ihre Abhörlautsprecher hörbar. Beachten Sie auch die Hinweise in Kapitel 2.3.5 "Phantomspannung und LED-Anzeigen".

LINE IN

Jeder Monoingang verfügt auch über einen symmetrischen Line-Eingang, der als 6,3-mm Klinkenbuchse ausgeführt ist. Diese Eingänge können auch mit unsymmetrisch beschalteten Steckern (Monoklinke) belegt werden.

Bitte denken Sie daran, dass Sie immer nur entweder den Mikrofon- oder den Line-Eingang eines Kanals benutzen dürfen, aber nie beide gleichzeitig!

TRIM

Mit dem TRIM-Poti stellen Sie die Eingangsverstärkung ein. Wann immer Sie eine Signalquelle an einen der Eingänge anschließen oder davon trennen, sollte dieser Regler auf Linksanschlag stehen.

2.1.2 Equalizer

Alle Monoeingangskanäle verfügen über eine 3-bandige Klangregelung bzw. 2-Band beim 502. Die Bänder erlauben jeweils eine maximale Anhebung/Absenkung um 15 dB, in der Mittenstellung ist der Equalizer neutral.

Die Schaltungstechnik der British EQs beruht auf der in den renommiertesten Edelkonsolen verwendeten Technik, die einen warmen Klangeingriff ohne unerwünschte Nebeneffekte ermöglichen. Das Ergebnis sind extrem musikalisch klingende Equalizer, die selbst bei starken Eingriffen von ± 15 dB keine Nebeneffekte wie Phasenverschiebungen oder Beschränkung der Bandbreite zur Folge haben, wie es bei einfachen Equalizern oft der Fall ist.

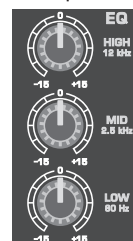


Abb. 2.2: Die Klangregelung der Monoeingangskanäle

EQ

Das obere (HI) und das untere Band (LO) sind Shelving-Filter, die alle Frequenzen oberhalb bzw. unterhalb ihrer Grenzfrequenz anheben oder absenken. Die Grenzfrequenzen des oberen und des unteren Bands liegen bei 12 kHz und 80 Hz. Das Mittenband beim 802/1002/1202 ist als Peak-Filter ausgelegt, dessen Mittenfrequenz bei 2,5 kHz liegt.

Zusätzlich dazu verfügen die Monokanäle (1002 und 1202) über ein steilflankiges LOW CUT-Filter (18 dB/Okt, -3 dB bei 75 Hz), mit dem Sie unerwünschte, tieffrequente Signalanteile eliminieren können.

2.1.3 FX Send-Wege, Panorama- und Pegelinstellung



Abb. 2.3: Die FX Send-/Panorama-/Level-Regler

FX

FX Send-Wege (oder AUX Send-Wege) bieten Ihnen die Möglichkeit, aus einem oder mehreren Kanälen Signale auszukoppeln und auf einer Schiene (Bus) zu sammeln. An einer FX Send-Buchse können Sie das Signal abgreifen und z. B. einem externen Effektgerät zuspielen. Als Rückspielweg dienen dann die Aux Return-Buchsen (802) oder normale Kanalzüge. Jeder FX Send-Weg ist mono und bietet eine Verstärkung von bis zu +15 dB. Der 502 besitzt keine FX Send-Wege.

Die FX-Wege dreier der XENYX-Mischpulte sind – schon von der Bezeichnung her ersichtlich – für den Anschluss von Effektgeräten vorgesehen und post-Fader geschaltet. D. h., dass sich die Effektlautstärke in einem Kanal nach der Position des Kanal-Faders

XENYX 502/802/1002/1202

richtet. Wäre dies nicht der Fall, bliebe das Effektsignal des Kanals auch dann hörbar, wenn der Fader komplett "zugezogen" wird.

PAN

Mit dem *PAN*-Regler wird die Position des Kanalsignals innerhalb des Stereofeldes festgelegt. Dieses Bauteil bietet eine Constant-Power-Charakteristik, d. h. das Signal weist unabhängig von der Positionierung im Stereopanorama immer einen gleichbleibenden Pegel auf.

LEVEL

Der *LEVEL*-Regler bestimmt den Pegel des Kanalsignals im Main Mix.

CLIP

Die *CLIP*-LEDs der Monokanäle leuchten auf, wenn das Eingangssignal zu hoch ausgesteuert ist. Senken Sie in diesem Fall die Vorverstärkung mit dem *TRIM*-Regler ab, bis die LED erlischt.

2.2 Stereokanäle

2.2.1 Stereo Line-Eingänge



Abb. 2.4: Stereo-Line-Eingänge

LINE IN

Jeder Stereokanal verfügt über zwei symmetrische Line-Pegel-eingänge auf Klinkenbuchsen für den linken und rechten Kanal. Wenn ausschließlich die mit "L" bezeichnete Buchse benutzt wird, arbeitet der Kanal in mono. Die Stereokanäle sind für typische Line-Pegelsignale konzipiert.

Beide Buchsen können auch mit einem unsymmetrisch beschalteten Stecker belegt werden.

2.2.2 Equalizer Stereokanäle (802)

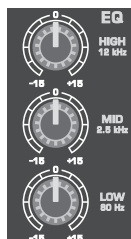


Abb. 2.5: Die Klangregelung der Stereoeingangskanäle

Das XENYX 802 besitzt in jedem Stereokanal einen 3-Band Equalizer. Dieser ist natürlich stereo ausgelegt, die Filtercharakteristiken und Trennfrequenzen sind gleich denen der Monokanäle. Ein Stereo-Equalizer ist besonders dann gegenüber zwei Mono-Equalizern vorzuziehen, wenn die Frequenzgangkorrektur eines Stereosignals erforderlich ist. Bei Mono-Equalizern können oft Einstellunterschiede zwischen dem linken und rechten Kanal entstehen.

2.2.3 FX Send-Wege, Balance- und Pegelinstellung



Abb. 2.6: Die FX Send/Balance/Level-Regler

FX

Die FX Send-Wege der Stereokanäle funktionieren genauso wie die der Monokanäle. Da die FX-Wege beide mono sind, wird das Signal auf einem Stereokanal erst zu einer Monosumme gemischt, bevor es auf den FX-Bus (Sammelschiene) gelangt. Der 502 besitzt keine FX Send-Wege.

BAL

Der (*Ba*)lance-Regler bestimmt den relativen Anteil zwischen dem linken und rechten Eingangssignal, bevor beide Signale auf den linken bzw. rechten Main Mix-Bus geleitet werden. Wird ein Kanal über den linken Line-Eingang mono betrieben, so hat dieser Regler die gleiche Funktion wie die *PAN*-Regler der Monokanäle.

LEVEL

Wie auch bei den Monokanälen bestimmt der *LEVEL*-Regler in den Stereokanälen den Pegel des Kanalzugs im Main Mix.

+4/-10

Die Stereoeingänge des XENYX 1002 und 1202 besitzen zur Eingangsempfindlungsanpassung einen Schalter, mit dem Sie die Eingangsempfindlichkeit zwischen +4 dBu und -10 dBV umschalten können. Bei 10 dBV (Homerecording-Pegel) reagiert der Eingang empfindlicher als bei +4 dBu (Studiopegel).

2.3 Anschlussfeld und Main-Sektion

2.3.1 Effektweg Send/Return



Abb. 2.7: FX Send/Return-Anschlüsse

STEREO AUX RETURN

Nur 802: die *STEREO AUX RETURN*-Buchsen dienen als Rückweg für den Effektmix, den Sie mit Hilfe der FX-Regler erzeugt haben. Schließen Sie hier also das Ausgangssignal des Effektgerätes an. Sie können diese Buchsen auch als zusätzliche Eingänge benutzen, müssen dann aber das Effektsignal über einen anderen Kanal wieder in das Pult einspielen. Mit dem Kanal-EQ können Sie dann den Frequenzgang des Effektsignals beeinflussen.



Abb. 2.8: FX Send/Return-Regler

Falls Sie einen Kanal als Effektrückweg benutzen, muss der FX-Regler des betreffenden Kanals auf Linksanschlag stehen, da Sie sonst eine Rückkopplung erzeugen!

Falls nur die linke Buchse angeschlossen wird, ist der *AUX RETURN* automatisch auf mono geschaltet. Mit dem *AUX RETURN*-Regler wird letztendlich der Anteil des Effektsignals im Main Mix bestimmt.

FX SEND

An die **FX SEND**-Buchse (nicht 502) schließen Sie den Eingang des Effektgerätes an, da hier das post-Fader FX-Signal anliegt, das Sie über die FX-Regler der Eingangskanäle ausgekoppelt haben. Den Pegel an dieser Buchse stellen Sie mit dem **FX SEND**-Regler der Main-Sektion ein (nur 1002 und 1202).

2.3.2 Monitor- und Main Mix



Abb. 2.9: Monitor-/Main Mix-Anschlüsse

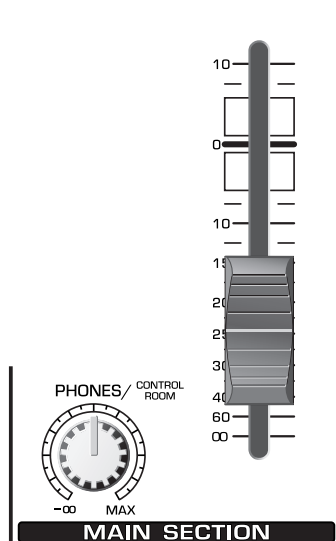


Abb. 2.10: Monitorregler und Main Mix-Fader

PHONES/CONTROL ROOM

Der **PHONES**-Anschluss (oben im Anschlussfeld) ist als Stereo-Klinkenbuchse ausgelegt. Hier schließen Sie Ihren Kopfhörer an. Die **CTRL ROOM OUT**-Buchsen (unsymmetrisch beschaltete Klinkenbuchsen) dienen zur Kontrolle der Summensignale (Effektmix und Main Mix) sowie der Einzelsignale. Über den **PHONES/CONTROL ROOM**-Regler bestimmen Sie den Pegel beider Ausgänge. Der 502 besitzt keinen **CONTROL ROOM**-Ausgang.

MAIN MIX

Die **MAIN OUT**-Buchsen sind unsymmetrisch beschaltet und sind als Monoklinkenbuchsen ausgeführt. Hier liegt das Main Mix-Summensignal mit einem Pegel von 0 dBu an. Mit dem **MAIN MIX**-Fader können Sie die Lautstärke dieses Ausgangs einstellen. Die XENYX-Mixer 502 und 802 besitzen für diesen Zweck je einen Drehregler.

2.3.3 CD/Tape-Anschlüsse

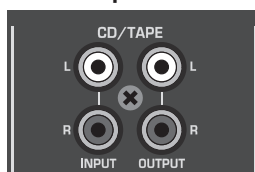


Abb. 2.11: CD/Tape Input/Output

CD/TAPE INPUT

Die **CD/TAPE INPUT**-Buchsen dienen zum Anschluss einer externen Signalquelle (z. B. CD-Player, Tape Deck usw.). Sie können sie auch als Stereo-Line-Eingang nutzen, an den auch das Ausgangssignal eines zweiten XENYX oder des BEHRINGER ULTRALINK PRO MX882 angeschlossen werden kann. Wenn Sie den Tape Input mit einem HiFi-Verstärker mit Quellenwahlschalter verbinden, können Sie auf einfachste Weise zusätzliche Quellen abhören.

CD/TAPE OUTPUT

Diese Anschlüsse sind parallel zum **MAIN OUT** verdrahtet und stellen die Stereosumme in unsymmetrischer Form zu Verfügung. Schließen Sie hier die Eingänge ihres Aufnahme Gerätes an. Der Ausgangspegel wird über den hochpräzisen **MAIN MIX**-Fader bzw. -Drehregler eingestellt.

2.3.4 Signalzuweisung



Abb. 2.12: Zuweisungsschalter der Main-Sektion

CD/TAPE TO MIX

Wenn der **CD/TAPE TO MIX**-Schalter gedrückt ist, wird der Zweispureingang auf den Main Mix geschaltet und dient somit als zusätzlicher Eingang für Bandeneinspielungen, MIDI-Instrumente oder sonstige Signalquellen, die keiner weiteren Bearbeitung bedürfen.

CD/TAPE TO CTRL ROOM (TAPE TO PHONES beim 502)

Drücken Sie den **TAPE TO CTRL ROOM/PHONES**-Schalter, um den Zweispureingang auch auf dem Monitorausgang (**CTRL ROOM OUT/PHONES**) zu legen – leichter können Sie die Hinterbandkontrolle über Abhörlautsprecher oder Kopfhörer nicht vornehmen.

Wenn Sie über den CD/TAPE OUTPUT ein Signal aufnehmen, und dieses zeitgleich über den CD/TAPE INPUT abhören wollen, so darf der CD/TAPE TO MIX-Schalter nicht gedrückt sein. Auf diese Weise würde eine Schleife entstehen, da dieses Signal über den Main Mix wieder am CD/TAPE OUTPUT ausgespielt werden würde. Bei dieser Anwendung sollten Sie das Tape-Signal mit Hilfe des CD/TAPE TO CTRL ROOM auf die Monitorlautsprecher bzw. Kopfhörer legen. Im Gegensatz zum Main Mix werden diese Signale nicht am CD/TAPE OUTPUT ausgespielt.

FX TO CTRL ROOM

Wenn Sie auf Ihrem Kopfhörer, bzw. auf den Monitorlautsprechern nur das FX Send-Signal abhören wollen, dann drücken Sie den **FX TO CTRL**-Schalter. Das Main Mix-Signal wird stummgeschaltet und das Signal des **FX SEND**-Ausgangs kann alleine abgehört werden. Die XENYX-Mixer 502 und 802 besitzen diesen Schalter nicht.

2.3.5 Phantomspeisung und LED-Anzeigen

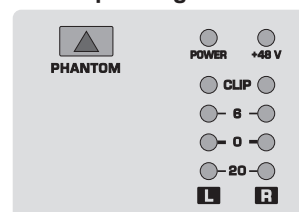


Abb. 2.13: Phantomspeisung und Kontroll-LEDs

XENYX 502/802/1002/1202

+48 V (nicht 502)

Die rote "+48 V"-LED leuchtet, wenn die Phantomspeisung eingeschaltet ist. Die Phantomspeisung ist zum Betrieb von Kondensatormikrofonen erforderlich und wird mit dem PHANTOM-Schalter aktiviert.

Bei eingeschalteter Phantomspeisung dürfen keine Mikrofone an das Pult (oder die Stagebox/Wallbox) angeschlossen werden. Schließen Sie die Mikrofone vor dem Einschalten an. Außerdem sollten die Monitor/PA-Lautsprecher stumm geschaltet werden, bevor Sie die Phantomspeisung in Betrieb nehmen. Warten Sie nach dem Einschalten ca. eine Minute, bevor Sie die Eingangsverstärkung einstellen, damit sich das System vorher stabilisieren kann.

POWER

Die blaue POWER-LED leuchtet, wenn das Gerät mit dem Netz verbunden und betriebsbereit ist.

Pegelanzeige

Die hochgenaue 4-Segment-Pegelanzeige gibt Ihnen stetseinen genauen Überblick über die Stärke des jeweils angezeigten Signals.

Aussteuerung: Zum Einpegeln sollten Sie den LEVEL-Regler der Eingangskanäle in Mittelstellung (0 dB) bringen und mit dem TRIM-Regler die Eingangsverstärkung auf 0 dB anheben.

Bei der Aufnahme mit Digitalrekordern sollten die Peak-Meter des Rekorders 0 dB nicht übersteigen. Das hat den Grund, dass im Gegensatz zur Analogaufnahme bereits kleinste Übersteuerungen (die auch sehr plötzlich auftreten) zu unangenehmen, digitalen Verzerrungen führen.

Die Peak-Meter Ihres XENYX zeigen den Pegel mehr oder weniger frequenzunabhängig an. Empfehlenswert ist ein Aufnahmepegel von 0 dB für alle Signalarten.

3. Installation

3.1 Netzanschluss

AC POWER IN

Die Stromversorgung erfolgt über den rückwärtigen 3-Pol-Netzanschluss. Hier wird der mitgelieferte AC Adapter angeschlossen. Die Netzverbindung entspricht den erforderlichen Sicherheitsbestimmungen.

Verwenden Sie bitte ausschließlich das mitgelieferte Netzteil, um das Gerät zu betreiben.

Schließen Sie niemals das XENYX an das Netzteil an, während letzteres schon am Netz betrieben wird! Verbinden Sie vielmehr zuerst das Pult mit dem Netzteil und gehen dann ans Netz.

Bitte beachten Sie, dass sich sowohl das Netzteil als auch das Mischpult beim Betrieb stark erwärmen. Dies ist vollkommen normal.

3.2 Audioverbindungen

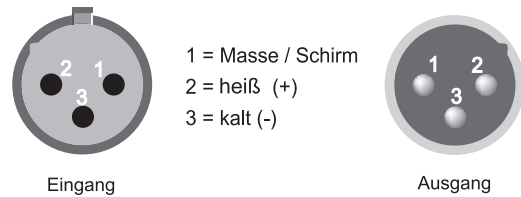
Für die verschiedenen Anwendungen benötigen Sie eine Vielzahl von unterschiedlichen Kabeln. Die folgenden Abbildungen zeigen Ihnen, wie diese Kabel beschaffen sein müssen. Achten Sie darauf, stets hochwertige Kabel zu verwenden.

Um die 2-Track-Ein- und Ausgänge zu benutzen, verwenden Sie bitte handelsübliche Cinch-Kabel.

Natürlich können auch unsymmetrisch beschaltete Geräte an die symmetrischen Ein-/Ausgänge angeschlossen werden. Verwenden Sie entweder Monoklinken oder verbinden Sie den Ring von Stereoklinken mit dem Schaft (bzw. Pin 1 mit Pin 3 bei XLR-Steckern).

Achtung! Verwenden Sie keinesfalls unsymmetrisch beschaltete XLR-Verbindungen (PIN 1 und 3 verbunden) an den MIC-Eingangsbuchsen, wenn Sie die Phantomspeisung in Betrieb nehmen wollen.

Symmetrischer Betrieb mit XLR-Verbindungen



Bei unsymmetrischem Betrieb müssen Pin 1 und Pin 3 gebrückt werden.

Abb. 3.1: XLR-Verbindungen

Unsymmetrische Betriebsart mit 6,3-mm-Monoklinkenstecker

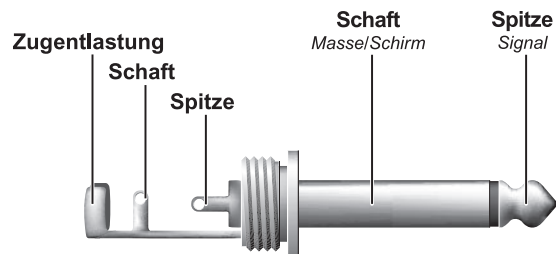


Abb. 3.2: 6,3-mm-Monoklinkenstecker

Symmetrische Betriebsart mit 6,3-mm-Stereoklinkenstecker

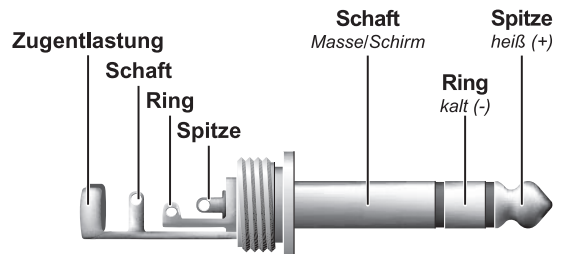


Abb. 3.3: 6,3-mm-Stereoklinkenstecker

Kopfhörerverbindung mit 6,3-mm-Stereoklinkenstecker

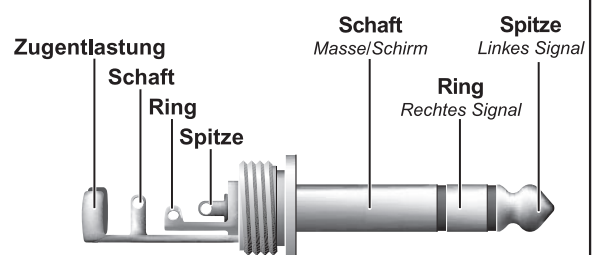


Abb. 3.4: Kopfhörer-Stereoklinkenstecker

4. Technische Daten

Monoeingänge

Mikrofoneingänge (XENYX Mic preamp)

Typ XLR-Anschluss, elektrisch symmetriert, diskrete Eingangsschaltung

Mic E.I.N.¹ (20 Hz - 20 kHz)

@ 0 Ω Quellwiderstand -134 dB / 135,7 dB A-gewichtet
 @ 50 Ω Quellwiderstand -131 dB / 133,3 dB A-gewichtet
 @ 150 Ω Quellwiderstand -129 dB / 130,5 dB A-gewichtet

Frequenzgang

<10 Hz - 150 kHz -1 dB
 <10 Hz - 200 kHz -3 dB
 Verstärkungsbereich +10 dB bis +60 dB
 Max. Eingangspegel +12 dBu @ +10 dB GAIN
 Impedanz ca. 2,6 kΩ symmetrisch
 Signal-Rauschabstand 110 dB / 112 dB A-gewichtet (0 dBu In @ +22 dB GAIN)

Klirrfaktor (THD+N) 0,005 % / 0,004 % A-gewichtet

Line-Eingang

Typ 6,3-mm-Klinke, elektrisch symmetriert
 Impedanz ca. 20 kΩ symmetrisch, ca. 10 kΩ unsymmetrisch

Verstärkungsbereich -10 dB bis +40 dB
 Max. Eingangspegel +22 dBu @ 0 dB GAIN

Ausblenddämpfung² (Übersprechdämpfung)

Main-Fader geschlossen 90 dB
 Kanal stummgeschaltet 89,5 dB
 Kanal-Fader geschlossen 89 dB

Frequenzgang (Mic In → Main Out)

<10 Hz - 90 kHz +0 dB / -1 dB
 <10 Hz - 160 kHz +0 dB / -3 dB

Stereoeingänge

Typ 6,3-mm-Klinke, elektrisch symmetriert
 Impedanz ca. 20 kΩ
 Max. Eingangspegel +22 dBu

Equalizer

EQ Monokanäle

LOW 80 Hz / ±15 dB
 MID 2,5 kHz / ±15 dB
 HIGH 12 kHz / ±15 dB

EQ Stereokanäle

LOW 80 Hz / ±15 dB
 MID 2,5 kHz / ±15 dB
 HIGH 12 kHz / ±15 dB

Send / Return

Aux sends

Typ 6,3-mm-Monoklinkenbuchse, unsymmetrisch
 Impedanz ca. 120 Ω
 Max. Ausgangspegel +22 dBu

Stereo aux returns

Typ 6,3-mm-Klinke, elektrisch symmetriert
 Impedanz ca. 20 kΩ symmetrisch / ca. 10 kΩ unsymmetrisch
 Max. Eingangspegel +22 dBu

Ausgänge

Main-Ausgänge

Typ 6,3-mm-Klinke, unsymmetrisch
 Impedanz ca. 120 Ω unsymmetrisch
 Max. Ausgangspegel +22 dBu

Control Room-Ausgänge

Typ 6,3-mm-Monoklinkenbuchse, unsymmetrisch
 Impedanz ca. 120 Ω
 Max. Ausgangspegel +22 dBu

Kopfhörerausgang

Typ 6,3-mm-Klinke, unsymmetrisch
 Max. Ausgangspegel +19 dBu / 150 Ω (+25 dBm)

Main Mix-Systemdaten³ (Rauschen)

Main mix @ -∞, Kanal-Fader @ -∞ -106 dB / -109 dB A-gewichtet
 Main mix @ 0 dB, Kanal-Fader @ -∞ -95 dB / -98 dB A-gewichtet
 Main mix @ 0 dB, Kanal-Fader @ 0 dB -84 dB / -87 dB A-gewichtet

Stromversorgung

502

Leistungsaufnahme 13 W

Netzspannung

USA/Kanada, 120 V~, 60 Hz BEHRINGER PSU MX3UL
 Europa/U.K./Australien, 230 V~, 50 Hz BEHRINGER PSU MX3EU
 China, 220 V~, 50 Hz BEHRINGER PSU MX3CC
 Korea, 220 V~, 60 Hz BEHRINGER PSU MX3KR
 Japan, 100 V~, 50/60 Hz BEHRINGER PSU MX3JP

802

Leistungsaufnahme 17 W

Netzspannung

USA/Kanada, 120 V~, 60 Hz BEHRINGER PSU MX3UL
 Europa/U.K./Australien, 230 V~, 50 Hz BEHRINGER PSU MX3EU
 China, 220 V~, 50 Hz BEHRINGER PSU MX3CC
 Korea, 220 V~, 60 Hz BEHRINGER PSU MX3KR
 Japan, 100 V~, 50/60 Hz BEHRINGER PSU MX3JP

1002

Leistungsaufnahme 18 W

Netzspannung

USA/Kanada, 120 V~, 60 Hz BEHRINGER PSU MX3UL
 Europa/U.K./Australien, 230 V~, 50 Hz BEHRINGER PSU MX3EU
 China, 220 V~, 50 Hz BEHRINGER PSU MX3CC
 Korea, 220 V~, 60 Hz BEHRINGER PSU MX3KR
 Japan, 100 V~, 50/60 Hz BEHRINGER PSU MX3JP

1202

Leistungsaufnahme 23 W

Netzspannung

USA/Kanada, 120 V~, 60 Hz BEHRINGER PSU MX5UL
 Europa/U.K./Australien, 230 V~, 50 Hz BEHRINGER PSU MX5EU
 China, 220 V~, 50 Hz BEHRINGER PSU MX5CC
 Korea, 220 V~, 60 Hz BEHRINGER PSU MX5KR
 Japan, 100 V~, 50/60 Hz BEHRINGER PSU MX5JP

Abmessungen/Gewicht

502

Abmessungen (H x B x T) 47 mm / 37 mm x 134 mm x 177 mm
 Gewicht (netto) 0,55 kg

802

Abmessungen (H x B x T) 47 mm / 37 mm x 189 mm x 220 mm
 Gewicht (netto) 1,00 kg

1002

Abmessungen (H x B x T) 47 mm / 37 mm x 189 mm x 220 mm
 Gewicht (netto) 1,05 kg

1202

Abmessungen (H x B x T) 47 mm / 37 mm x 242 mm x 220 mm
 Gewicht (netto) 1,35 kg

¹ Equivalent Input Noise

² Messbedingungen: 1 kHz rel. zu 0 dBu; 20 Hz - 20 kHz; Line Eingang; Main Ausgang; Gain @ Unity.

³ 20 Hz - 20 kHz; gemessen am Main-Ausgang; Kanäle 1 - 4 Gain @ Unity; Klangregelung neutral; alle Kanäle auf Main Mix; Kanäle 1/3 ganz links; Kanäle 2/4 ganz rechts; Referenz = +6 dBu.

Die Fa. BEHRINGER ist stets bemüht, den höchsten Qualitätsstandard zu sichern. Erforderliche Modifikationen werden ohne vorherige Ankündigung vorgenommen. Technische Daten und Erscheinungsbild des Gerätes können daher von den genannten Angaben oder Abbildungen abweichen.

5. Garantie

§ 1 Verhältnis zu anderen Gewährleistungs-Rechten und zu nationalem Recht

1. Durch diese Garantie werden die Rechte des Käufers gegen den Verkäufer aus dem geschlossenen Kaufvertrag nicht berührt.
2. Die vorstehenden Garantiebedingungen gelten soweit sie dem jeweiligen nationalen Recht im Hinblick auf Garantiebestimmungen nicht entgegenstehen.

§ 2 Online-Registrierung

Registrieren Sie bitte Ihr neues BEHRINGER-Gerät möglichst direkt nach dem Kauf unter <http://www.behringer.com> im Internet und lesen Sie bitte die Garantiebedingungen aufmerksam. Ist Ihr Gerät mit Kaufdatum bei uns registriert, erleichtert dies die Abwicklung im Garantiefall erheblich.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

§ 3 Garantieleistung

1. Die Firma BEHRINGER (BEHRINGER International GmbH einschließlich der auf der beiliegenden Seite genannten BEHRINGER Gesellschaften, ausgenommen BEHRINGER Japan) gewährt für mechanische und elektronische Bauteile des Produktes, nach Maßgabe der hier beschriebenen Bedingungen, eine Garantie von einem Jahr* gerechnet ab dem Erwerb des Produktes durch den Käufer. Treten innerhalb dieser Garantiefrist Mängel auf, die nicht auf einer der in § 5 aufgeführten Ursachen beruhen, so wird die Firma BEHRINGER nach eigenem Ermessen das Gerät entweder durch ein neues oder ein erneuertes Gerät ersetzen oder unter Verwendung gleichwertiger neuer oder erneuerter Ersatzteile reparieren. Werden hierbei Ersatzteile verwendet, die eine Verbesserung des Gerätes bewirken, so kann die Firma BEHRINGER dem Kunden nach eigenem Ermessen die Kosten für diese in Rechnung stellen. Für den Fall, das sich BEHRINGER dazu entscheidet, das Gerät zu ersetzen, gilt diese Garantie für das Ersatzgerät für die verbleibende Garantiezeit des ursprünglichen Gerätes, also für ein Jahr* ab Kaufdatum des ursprünglichen Gerätes.
2. Bei berechtigten Garantieansprüchen wird das Produkt frachtfrei zurückgesandt.
3. Andere als die vorgenannten Garantieleistungen werden nicht gewährt.

§ 4 Reparaturnummer

1. Um die Berechtigung zur Garantiereparatur vorab überprüfen zu können, setzt die Garantieleistung voraus, dass der Käufer oder sein autorisierter Fachhändler die Firma BEHRINGER (siehe beiliegende Liste) VOR Einsendung des Gerätes zu den üblichen Geschäftszeiten anruft und über den aufgetretenen Mangel unterrichtet. Alle Anfragen bedürfen einer Beschreibung des Problems. Der Käufer oder sein autorisierter Fachhändler erhält dabei eine Reparaturnummer.
2. Das Gerät muss sodann zusammen mit der Reparaturnummer im Originalkarton eingesandt werden. Die Firma BEHRINGER wird Ihnen mitteilen, wohin das Gerät einzusenden ist.
3. Unfreie Sendungen werden nicht akzeptiert.

§ 5 Garantiebestimmungen

1. Garantieleistungen werden nur erbracht, wenn zusammen mit dem Gerät die Kopie der Originalrechnung bzw. der Kassenbeleg, den der Händler ausgestellt hat, vorgelegt wird. Liegt ein Garantiefall vor, wird das Produkt grundsätzlich repariert oder ersetzt.
2. Falls das Produkt verändert oder angepasst werden muss, um den geltenden nationalen oder örtlichen technischen oder sicherheitstechnischen

Anforderungen des Landes zu entsprechen, das nicht das Land ist, für das das Produkt ursprünglich konzipiert und hergestellt worden ist, gilt das nicht als Material- oder Herstellungsfehler. Die Garantie umfasst im übrigen nicht die Vornahme solcher Veränderungen oder Anpassungen unabhängig davon, ob diese ordnungsgemäß durchgeführt worden sind oder nicht. Die Firma BEHRINGER übernimmt im Rahmen dieser Garantie für derartige Veränderungen auch keine Kosten.

3. Die Garantie berechtigt nicht zur kostenlosen Inspektion oder Wartung bzw. zur Reparatur des Gerätes, insbesondere wenn die Defekte auf unsachgemäße Benutzung zurückzuführen sind. Ebenfalls nicht vom Garantieanspruch erfasst sind Defekte an Verschleißteilen, die auf normalen Verschleiß zurückzuführen sind. Verschleißteile sind insbesondere Fader, Crossfader, Potentiometer, Schalter/Tasten, Röhren, Gitarrensaiten, Leuchtmittel und ähnliche Teile.

4. Auf dem Garantiewege nicht behoben werden des weiteren Schäden an dem Gerät, die verursacht worden sind durch:

- ▲ unsachgemäße Benutzung oder Fehlgebrauch des Gerätes für einen anderen als seinen normalen Zweck unter Nichtbeachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitungen der Firma BEHRINGER;
- ▲ den Anschluss oder Gebrauch des Produktes in einer Weise, die den geltenden technischen oder sicherheitstechnischen Anforderungen in dem Land, in dem das Gerät gebraucht wird, nicht entspricht;
- ▲ Schäden, die durch höhere Gewalt oder andere von der Firma BEHRINGER nicht zu vertretende Ursachen bedingt sind.

5. Die Garantieberechtigung erlischt, wenn das Produkt durch eine nicht autorisierte Werkstatt oder durch den Kunden selbst repariert bzw. geöffnet wurde.

6. Sollte bei Überprüfung des Gerätes durch die Firma BEHRINGER festgestellt werden, dass der vorliegende Schaden nicht zur Geltendmachung von Garantieansprüchen berechtigt,

7. Produkte ohne Garantieberechtigung werden nur gegen Kostenübernahme durch den Käufer repariert. Bei fehlender Garantieberechtigung wird die Firma BEHRINGER den Käufer über die fehlende Garantieberechtigung informieren. Wird auf diese Mitteilung innerhalb von 6 Wochen kein schriftlicher Reparaturauftrag gegen Übernahme der Kosten erteilt, so wird die Firma BEHRINGER das übersandte Gerät an den Käufer zurücksenden. Die Kosten für Fracht und Verpackung werden dabei gesondert in Rechnung gestellt und per Nachnahme erhoben. Wird ein Reparaturauftrag gegen Kostenübernahme erteilt, so werden die Kosten für Fracht und Verpackung zusätzlich, ebenfalls gesondert, in Rechnung gestellt.

§ 6 Übertragung der Garantie

Die Garantie wird ausschließlich für den ursprünglichen Käufer (Kunde des Vertragshändlers) geleistet und ist nicht übertragbar. Außer der Firma BEHRINGER ist kein Dritter (Händler etc.) berechtigt, Garantiever sprechen für die Firma BEHRINGER abzugeben.

§ 7 Schadenersatzansprüche

Wegen Schlechtleistung der Garantie stehen dem Käufer keine Schadenersatzansprüche zu, insbesondere auch nicht wegen Folgeschäden. Die Haftung der Firma BEHRINGER beschränkt sich in allen Fällen auf den Warenwert des Produktes. * Nähere Informationen erhalten EU-Kunden beim BEHRINGER Support Deutschland.

Technische Änderungen und Änderungen im Erscheinungsbild vorbehalten. Alle Angaben entsprechen dem Stand bei Drucklegung. BEHRINGER übernimmt keinerlei Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der enthaltenen Beschreibungen, Abbildungen und Angaben. Abgebildete Farben und Spezifikationen können geringfügig vom Produkt abweichen. Unsere Produkte sind nur über autorisierte Händler erhältlich. Distributoren und Händler sind keine Handlungsbevollmächtigten von BEHRINGER und haben keinerlei Befugnis, BEHRINGER in irgendeiner Weise, sei es ausdrücklich oder durch schlüssiges Handeln, rechtlich zu binden. Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt. Jede Vervielfältigung, bzw. jeder Nachdruck dieser Anleitung, auch auszugsweise, und jede Wiedergabe der Abbildungen, auch in verändertem Zustand, ist nur mit schriftlicher Zustimmung der Firma BEHRINGER International GmbH gestattet.

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. (c) 2007 BEHRINGER International GmbH, Hanns-Martin-Schleyer-Str. 36-38, 47877 Willich-Muenchheide II, Deutschland. Tel. +49 2154 9206 0, Fax +49 2154 9206 4903